MALARIA- NOTFALLTHERAPIE

Malaria ist eine der häufigsten Tropenerkrankungen und wird durch den Stich der Anopheles- Mücke übertragen. Jährlich erkranken ca. 300 bis 500 Millionen Menschen an Malaria.
Typisch für die Malariaerkrankung sind Fieberschübe, die sich mit Episoden völligen Wohlbefindens abwechseln. Die wichtigsten Frühsymptome sind Kopfschmerzen, schlechtes Allgemeinbefinden, Müdigkeit, Übelkeit, Muskelschmerzen, leichter Durchfall und erhöhte Temperatur, die anfänglich als grippaler Infekt oder Magen-Darm-Infektion fehlgedeutet werden können. Schwere Fälle von Malaria gehen mit über 40 Grad hohem Fieber, Bewußtseinstrübungen, Blutbeimengung im Urin, Herzbeschwerden und evtl. generalisierten Krämpfen einher.
Die kürzeste Inkubationszeit (d.h. die Zeit vom Stich der Mücke bis zum Ausbruch der Erkrankung) ist 7 Tage.

Wenn Sie

1) **bereits 7 Tage in einem malariaverdächtigen Gebiet sind <u>und</u>**
2) **Sie malariaverdächtiges Fieber haben <u>und</u>**
3) **Sie innerhalb der nächsten 24 Stunden keinen Arzt aufsuchen können**

müssen Sie die Malarianotfallmedikamente einnehmen.

☐ Falls **RESOCHIN®** erforderlich ist:

1. Tag: 4 Tabletten – 6 Stunden Pause – 2 Tabletten
2. Tag: 2 Tabletten
3. Tag: 2 Tabletten

Beachten sie zusätzlich die Informationen des Beipacktextes.

☐ Falls **LARIAM®** erforderlich ist:

1.Tag: 3 Tabletten – 6 Stunden Pause – 2 Tabletten – 6 Stunden Pause – 1 Tablette (bei einem Körpergewicht über 60 kg)

Beachten sie zusätzlich die Informationen des Beipacktextes.

☐ Falls **MALARONE®/ Atavaquon/Proguanil „Stada“®** erforderlich ist:

1. Tag: 4 Tabletten
2. Tag: 4 Tabletten
3. Tag: 4 Tabletten

Beachten sie zusätzlich die Informationen des Beipacktextes.

☐ Falls **Riamet®** erforderlich ist:

1. Tag: 4 Tabletten am Morgen <u>und</u> 4 Tabletten am Abend
2. Tag: 4 Tabletten am Morgen <u>und</u> 4 Tabletten am Abend
3. Tag: 4 Tabletten am Morgen <u>und</u> 4 Tabletten am Abend

Beachten sie zusätzlich die Informationen des Beipacktextes.

WICHTIG!

Nach der Selbstbehandlung einer Malaria müssen Sie im Urlaubsland oder nach der Rückkehr einen Arzt aufsuchen, um zu klären, ob die Malaria ausreichend behandelt worden ist.